Breitband-Investitionsindex

Wo sich der Ausbau lohnt

[26.09.2014] Der Breitband-Investitionsindex ist um neue Bewertungsindices erweitert worden. Sie sollen aufzeigen, in welchen Regionen die besten Voraussetzungen für den Ausbau des schnellen Internets herrschen. Defizite bestehen vor allem in Kreisen und Städten aus den neuen Bundesländern.

Eine aktualisierte Version des Breitband-Investitionsindex (BIIX) hat der Verein BIIX jetzt veröffentlicht (wir berichteten). Er zeigt anhand von 21 Bewertungsindices, wo sich Investitionen in ein schnelles Netz tatsächlich lohnen. Berücksichtigt werden dabei alle Voraussetzungen, die den wirtschaftlichen, sozialen und politischen Zustand einer Region widerspiegeln. Wichtige Indices sind beispielsweise die Anzahl der Unternehmensgründungen, die demografische Entwicklung und die Einkommen in der Region. Hierfür haben das Institut für Infrastrukturökonomie und Management, München und die Unternehmensberatung MICUS Daten aus insgesamt 402 Kreisen sowie 107 kreisfreien Städten erhoben. „Mit dem neuen BIIX wird erstmalig dargestellt, wie die Ausbauvoraussetzungen in den Regionen Deutschlands aussehen“, erklärt Martin Fornefeld, Vorsitzender des BIIX. Wie der Verein mitteilt, sind in den Top-Positionen des BIIX-Rankings vor allem Städte und Kreise aus dem Süden Deutschlands zu finden. An der Spitze stünden der Kreis München und die Stadt Regensburg. Auf den unteren Rängen seien dagegen durchweg Kreise und Städte aus den neuen Bundesländern vertreten. Am schlechtesten schnitten dabei die Kreise Oberspreewald-Lausitz und Görlitz ab. Nach Angaben des BIIX kann aus dem Breitband-Investitionsindex auch ersehen werden, in welcher Höhe die im Koalitionsvertrag vorgesehenen Fördermittel für den Breitband-Ausbau in Höhe von einer Milliarde Euro in die einzelnen Bundesländer fließen könnten. Hierzu wurden die Ergebnisse des BIIX auf Länderebene zusammengefasst. Wie sich die Platzierung im BIIX-Ranking der Städte und Kreise im Rahmen des Breitband-Ausbaus verändert, zeigt der BIIX-Kalkulator. Wird die Bandbreite erhöht, ist ersichtlich um wie viele Plätze sich einzelne Städte und Kreise verbessern können.

(bs)

Zum BIIX-Kalkulator

Stichwörter: Breitband, MICUS, Martin Fornefeld